

04.03.2025 – 11:05 Uhr

ESC 2025: neue Sponsoren, Medienpartner, / Public-Value-Projekte, Start Ticketverkauf EuroClub und Medien-Akkreditierung



Basel (ots) -

Noch 68 Tage bis zur Eröffnungsfeier des Eurovision Song Contests (ESC) in Basel. Das Projektteam präsentierte an einem Medienfrühstück bei ESC-Sponsor Helvetia in Basel den aktuellen Stand der mit viel Tempo vorangetriebenen Vorbereitungsarbeiten.

Die Tickets der drei Live-Shows waren in nur sieben Minuten ausverkauft, jene der Preview-Shows nur wenige Minuten später - und auch die Tickets der grossen Public Viewing- und Pre-Show-Veranstaltung "Arena plus" am Samstag, 17. Mai im St. Jakob-Park waren im Nu verkauft. Das Interesse am Eurovision Song Contest in Basel ist enorm - und die Vorbereitungsarbeiten laufen nach wie vor auf Hochtouren.

Zweite Ticketverkaufswelle am 27. März

Moritz Stadler und Reto Peritz, die beiden Executive Producer des Events, zeigten sich an einem Medienfrühstück bei ESC-Sponsor Helvetia in Basel erfreut über das grosse Interesse an den Tickets. Am 27. März wird es für alle bereits Registrierten eine zweite Verkaufswelle geben. Moritz Stadler und Reto Peritz: "Wir sind überwältigt vom grossen Interesse und freuen uns riesig über den erfolgreichen Ticketverkauf! Es ist fantastisch, dass so viele Menschen aus der Schweiz und der ganzen Welt die Chance nutzen konnten, sich Tickets zu sichern - und wir sind besonders happy, dass mit der zweiten Verkaufswelle nun noch mehr Gäste die Möglichkeit haben werden, live dabei zu sein!"

Internationale und nationale Sponsoren komplett

Die Schweizer Wirtschaft unterstützt den ESC: Neben den bestehenden internationalen Sponsoren des Events freut sich das ESC-Projektteam über zwei neue nationale Partner. So konnten die Jungfraubahnen mit Sitz im bernischen Interlaken und der internationale Flughafen "EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg" als Sponsoren gewonnen werden. Der EuroAirport wird in Basel dafür sorgen, dass der ESC schon kurz nach der Landung erlebbar wird. Und das Jungfraujoch, "Top of Europe", der mit 3454 Metern höchste Bahnhof Europas hat eine überraschende Verbindung mit dem ESC: Nur dank einer Richtstrahl-Antenne auf dem Jungfraujoch konnten 1956 die TV-Bilder des allerersten ESC in Lugano auch in die übrige Schweiz übertragen werden.

Die sechs nationalen Partnerplätze des ESC sind damit nun vollständig besetzt und die Zusammenarbeit mit Novartis, Basler Kantonalbank, Helvetia, Swisscom, EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg und Jungfraubahnen kann starten.

Die Medienpartnerschaften des ESC

Um den Musik-Event für möglichst viele Menschen erlebbar und zu einem einzigartigen Erlebnis werden zu lassen, sollen nicht nur die SRG, sondern auch private Medienhäuser die Möglichkeit haben, Teil des ESC-Ereignisses zu sein. Mehr als 30 Medienpartnerschafts-Bewerbungen aus 7 Ländern waren beim Projektteam eingegangen - mit dabei sein können nebst den Sendern der SRG über alle Kanäle und Landessprachen hinweg: CH Media / BZ, Tamedia / BaZ, watson, Energy, Ringier Medien Schweiz mit Blick und Schweizer Illustrierte / L'illustre, Tele Basel, Bajour, Radio Basilisk, Basel aktuell / Regio aktuell, PROZ - Kultur im Raum Basel und Media One Group.

Basel mit Awareness- und Inklusions-Konzept

Beat Läuchli, ESC-Projektleiter seitens der Host City Basel, präsentierte beim Medienfrühstück das Awareness- und Inklusions-Konzept der Stadt. "Der ESC soll eine Veranstaltung sein, an der sich alle Menschen willkommen und sicher fühlen", so Läuchli. Basel-Stadt setzt sich aktiv für ein sicheres und respektvolles Umfeld bei Grossveranstaltungen ein. Um Betroffene und Beobachtende bestmöglich zu unterstützen, wird ein in der Schweiz bisher einzigartiges Angebot bereitgestellt - als zusätzliche Anlaufstelle, falls trotz aller Präventionsmassnahmen Vorfälle gemeldet werden. Diese Personen finden rund um die Uhr und vor Ort professionelle, kostenlose Unterstützung über eine 24/7-Hotline, in Safer Spaces in den Venues und bei mobilen Awareness-Teams unterwegs. Alle diese Angebote arbeiten eng mit Polizei, Sanität, Volunteers, privatem Sicherheitspersonal und anderen Beteiligten des ESC zusammen.

Die Bekanntmachung des Angebots wird durch eine Informationskampagne im Vorfeld und während des Events erfolgen. Das Projekt ist eine Kooperation der Fachstelle Gewaltschutz und Opferhilfe (JSD) und der Abteilung Gleichstellung und Diversität (PD) und wird durch den Bund finanziell unterstützt.

Start Ticketverkauf EuroClub

Der EuroClub ist eines der grossen Highlights im Rahmenprogramm des ESC. Er findet vom Samstag, 10. Mai bis Samstag, 17. Mai in der Messe Basel statt, Mindestalter ist 18 Jahre.

Der Ticketverkauf für den Club startet am Dienstag, 18. März 2025, 12 Uhr, auf www.mqbasel.ch/de/esc/euroclub.

Der EuroClub wird dieses Jahr von den ESC-Fanclubs zusammen mit der MCH Group organisiert und hat Platz für rund 3'000 Personen. Die Fanclubs haben wie üblich ein Vorkaufsrecht auf eine bestimmte Anzahl Tickets. Wer nicht Mitglied eines Fanclubs ist, hat ab 18. März die Möglichkeit, ein Ticket zu kaufen. Weitere Informationen zum EuroClub werden am 17. März bekannt gegeben.

Der ESC 2025: ein Fest für alle

Der ESC 2025 soll durch konkrete Projekte ein Fest für die ganze Schweizer Gesellschaft werden und damit so viele Menschen wie möglich erreichen. So lernen von Appenzell-Ausserrhoden bis Genf beispielsweise 16 Schulklassen wieviel Arbeit und Kreativität hinter einem Song steckt. In Songwriting-Workshops mit der SUISA kreieren die Schüler:innen mit der Hilfe von Musiker:innen ihren eigenen Song. Höhepunkt der Aktion wird ihr Auftritt im Rahmenprogramm des ESC in Basel sein.

SRF, RTR und RSI suchen zudem die Lieblingsschulband der Schweiz. Beim Wettbewerb können alle Schulbands und musikalische Klassen in der Schweiz teilnehmen. Auch hier werden die vier Lieblingsbands live im Rahmenprogramm des ESC in Basel performen können. Das Projekt wird von der Helvetia unterstützt.

Lehrpersonen, die den ESC in ihrem Unterricht thematisieren möchten, stehen seit Februar Schulunterlagen rund um den ESC in allen vier Landessprachen zur Verfügung. Das Material wurde gemeinsam mit SRF school konzipiert und von unabhängigen Lehrpersonen erarbeitet.

Um die Verbindung zwischen den Generationen zu stärken und die Kreativität zu fördern, wird der Kinderchor und das Kinderorchester von Superar Suisse drei Altersheime in Basel besuchen und mit einem ABBA-Medley den ESC-Spirit zu den Bewohner:innen bringen. Unterstützt wird das Projekt von Novartis.

Weiter wird der ESC-Spirit auch direkt auf dem Dancefloor gelebt und getanzt - nämlich an der wohl grössten Ü60-Disco der Welt. Die Veranstaltung - organisiert von der BKB, Pro Senectute Schweiz, Pro Senectute beider Basel und der SRG - findet am 3. Mai 2025 im Cube Concept Club in der Messe Basel statt.

Der ESC 2025 arbeitet auch mit verschiedenen Schweizer Hochschulen zusammen. So hat die 20-jährige Studentin Lynn Brunner von der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel beispielsweise das ESC-Maskottchen 2025 "LUMO" für Basel designet. Junge Kreative der ZHdK Cast und der ZHAW setzen innovative Social-Media-

Ideen um. Und nach der erfolgreichen Livestream-Produktion an der Halbfinal-Auslosung durch Studierende der Fachhochschule Graubünden FHGR, wird auch die Liveübertragung des "Turquoise Carpet & Opening Ceremony" am 11. Mai von der FHGR konzipiert und umgesetzt.

Diese Kollaborationen fördern praxisorientiertes Lernen, ermöglichen spannende Berufserfahrung und verbinden den ESC mit jungen Talenten der Kreativbranche Schweiz.

Weitere Informationen zu diesen spannenden Projekten finden Sie unter folgendem [Link](#).

Medien-Akkreditierung ab 5. März möglich

Die Medienschaffenden haben schon lange darauf gewartet - nun geht es los: die Akkreditierung für den ESC in Basel startet am Mittwoch, 5. März. Auf der offiziellen ESC-Webseite (<https://eurovision.tv/mediacentre/accreditation>) können sich Journalist:innen mit ihren Angaben für die begehrten Akkreditierungen anmelden und auch um eine Unterkunft nachsuchen. Jede teilnehmende Rundfunkanstalt ist für die Bearbeitung der Bewerbungen und die Entscheidungen in ihrem Land verantwortlich. Die EBU bearbeitet Bewerbungen von internationalen Medien, Anbietern digitaler Inhalte und Fachmedien, die sich ausschliesslich auf die Berichterstattung über den Eurovision Song Contest konzentrieren. Rund 1000 Medienvertreter werden zu diesem Grossereignis in Basel erwartet, Hunderte weitere werden über das Online Media Centre aus der Ferne über den ESC berichten.

Die Eishalle St. Jakob-Arena - in Gehdistanz zur St. Jakobshalle gelegen - wird vom Projektteam aktuell deshalb zum Mediencenter umgeplant. Die Inbetriebnahme des Centers mit rund 500 Arbeitsplätzen ist für den Samstag, 10. Mai vorgesehen.

Weitere Mediendateien und Bilder finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Edi Estermann
Head of Communication ESC
+41 58 136 13 84
press@esc2025.swiss

Medieninhalte



SRG SSR/Barbara Müller / Weiterer Text über ots und
www.presseportal.ch/de/nr/100014224 / Die Verwendung dieses Bildes für
redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen
zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-
Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100929331> abgerufen werden.